

Kraftwerk:

GFL sieht

Bestätigung

AN 23.12.10.
LÜNEN. Die Fraktion der Wählergemeinschaft Gemeinsam Für Lünen (GFL) sieht sich auch durch die nun vorgelegten Bedenken des BUND eindeutig in ihrer Forderung nach einem sofortigen Baustopp des Trianelvorhabens bestätigt.

„Einerseits positiv erfreut und gestärkt fühlt sich die GFL in ihrer Haltung zum Trianel-Projekt. Andererseits sind die GFL-Mitglieder aber auch erschrocken darüber, mit welcher Ignoranz und entgegen der

nachweislich vorliegenden Sachargumente Trianel mit ihren Gesellschaftern das Kohlekraftwerk in Lünen weiter durch-



peitschen wollen“, so GFL-Ratsmitglied Joachim Wilmes (Foto).

Aus Sicht der GFL drohe dem Trianel-Vorhaben ein ähnliches wirtschaftliches Fiasko wie dem Kohlekraftwerksvorhaben in Datteln. Der absehbare Erfolg vor dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg, wodurch dem BUND die Klagerechte gegen das Kohlekraftwerksvorhaben explizit und weitreichend eingeräumt werden, sei ein weiterer wichtiger Meilenstein, um das Kohlekraftwerksprojekt aus stichhaltigen Umwelt- und Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten heraus zu stoppen.

Im Vorfeld des Erörterungstermins im Februar werde sich die GFL noch detailliert öffentlich zu dem Vorhaben äußern.